

Buchführung ein. Als Leiter des Kursus ist wieder Herr Karl Kräh, der erfahrene und erprobte Lehrer der Doppelten Buchführung an dem Höheren Handelskursus der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin, gewonnen worden. Der Unterrichtsstoff ist mit besonderer Berücksichtigung der eigenartigen Verhältnisse des Verlagbuchhandels gewählt. Die Beteiligung an dem Kursus ist für sämtliche Buchhändler Berlins, selbstverständlich auch für Lehrlinge, kostenlos; die notwendigen Unterrichtsmittel (Kontobücher, Formulare usw.) werden zum Gesamtpreise von 2 *M* geliefert. Die Hörerarten werden in der Reihenfolge der Anmeldungen ausgestellt; sie berechtigen zur Teilnahme an dem Kursus und verpflichten zu regelmäßigem und pünktlichem Besuche der Unterrichtsstunden. Hospitanten für einzelne Abende können nicht zugelassen werden.

**Preisentscheidungen.** — Das preussische Ministerium der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten erläßt im Reichs-Anzeiger vom 6. Sept. nachstehende Bekanntmachung:

Der Magistrat der Stadt Barcelona hat nach den hierher gelangten Mitteilungen unter dem 1. Mai d. J. einen Preis von 20000 Pesetas für das beste Originalwerk über spanische Archäologie ausgeschrieben. Zugelassen werden gedruckte oder handschriftliche Arbeiten von spanischen oder ausländischen Verfassern in lateinischer, spanischer, katalanischer, französischer, italienischer oder portugiesischer Sprache. Den mit einem Sinnspruch zu versehenen Arbeiten ist ein verschlossener Briefumschlag beizufügen, der außen den gleichen Sinnspruch trägt und den Namen und Wohnort des Verfassers enthält. Die Bewerbungsarbeiten sind bis zum 23. Oktober 1916, mittags, an das Sekretariat der Stadtverwaltung von Barcelona einzureichen. Die Zuerkennung des Preises erfolgt am 23. April 1917. Die weiteren Bestimmungen für die Preisbewerbung werden auf schriftliche Anfrage mitgeteilt werden.

**Nachtrag zum Verzeichnis von Postkreditkonten-Inhabern.** In der in Nr. 199 veröffentlichten Liste der Postkreditkonten-Inhaber bitten wir die Firma Georg Bondi in Berlin zu streichen, dagegen nachzutragen: Goeßchen'sche Verlagsbuchhandlung G. m. b. H. Berlin 13 411.

**Kunsthalle B. G. Beyer & Sohn, Leipzig.** — Infolge des regen Interesses, das die Kollektion französischer Künstler fand, ist die Ausstellung derselben verlängert worden. Neu ausgestellt sind: Ölgemälde von Arthur Rudolph-Dresden, Frieda Kniep-Schwerin, Leo Puz, Professor Perterfen, A. Sacchetto, Zeichnungen von Henry Bing-München, und im graphischen Raum nur auf wenige Tage eine erlesene Kollektion Radierungen erster englischer Künstler, wie F. Brangwyn, M. C. Bey, Dobb usw.

**Eine neue Buchhandlung in Göttingen?** — Mir wird mitgeteilt, daß hier eine neue Buchhandlung begründet werden solle, und ich werde gefragt, ob ein Bedürfnis dafür vorhanden sei. Darauf verweise ich, um weiteren Anfragen vorzubeugen, nur auf folgende Tatsache: Innerhalb der letzten zwei Jahre sind die Besitzer zweier hiesigen Sortimentsbuchhandlungen in Konkurs geraten, eine dritte Firma hat außergerichtlich liquidiert, wobei verschiedene Gläubiger sehr empfindliche Verluste erlitten haben. Göttingen, 5. September 1912. Dr. W. Ruprecht.

**Ortsgruppe Berlin der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen.** — Am Freitag, den 13. September, abends 9 Uhr, spricht im »Wilhelmshof«, Anhaltstr. 12, Herr Konsul Singelmann von der Deutschen Kolonialgesellschaft über das Thema »Produktion und Konsum deutscher Kolonialerzeugnisse«. Da Herr Konsul Singelmann, der als junger Kaufmann nach Spanien und Portugal gegangen ist und sich dort eine angesehene Stellung geschaffen hat, auch Kolonialgebiete zu Geschäftszwecken bereiste, so darf ein ebenso lehrreicher wie interessanter Vortrag erwartet werden, zu dessen besserer Veranschaulichung die Lichtbilderserie »Eine Wanderung durch die deutschen Kolonien« vorgeführt wird. Karten zum Preise von

25 *M* sind an der Abendkasse zu haben. Für Mitglieder, die sich durch Ortsgruppen-Quittung ausweisen, ist der Eintritt frei.

Gleichzeitig sei darauf aufmerksam gemacht, daß das Programm für das kommende Winterquartal erschienen und diesmal besonders reichhaltig ausgefallen ist. Interessenten stellt es der 1. Vorsitzende, Willy Mühl, Berlin-Friedenau, Bederstraße 2, gern kostenlos zur Verfügung. Aus der Reihe der Veranstaltungen sind die folgenden Abende besonders erwähnenswert: Freitag, am 4. Oktober: »Paul Schüler-Abend« im »Wilhelmshof«. Herr Dr. Paul Schüler, ein Meister köstlichen, drastischen Humors, wird wie im Vorjahre eigene Humoresken vorlesen. — Sonnabend, am 12. Oktober: Herbstkränzchen im »Wilhelmshof«. — Freitag, am 18. November: Otto Ernst-Abend im »Gesellschaftshaus des Westens«, Schöneberg, Hauptstraße 30/31. Der berühmte Dichter wird aus seinen Werken vorlesen. — Dienstag, am 31. Dezember: Weihnachts- und Silvesterfeier im »Wilhelmshof«. — Gäste sind zu allen Veranstaltungen willkommen.

#### Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

- Musikalische Ratgeber. Kataloge der Firma Breitkopf & Härtel in Leipzig.
- Nr. 4. Cramer, H., Collegium Musicum. Auswahl älterer Kammermusikwerke. Für den praktischen Gebrauch bearbeitet von Hugo Riemann. 8°. 16 S.
- Nr. 5. Xaver Scharwenka. Schulwerke, instruktive Neuausgaben, Original-Kompositionen für Pianoforte solo. 8°. 32 S.
- Niederlandsche Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen boeken, Kaarten, enz. Verkrijgbaar in den boekhandel van . . . (Sort-Firma) . . . Uitgave van A. W. Sijthoff's Uitg. Mij. Leiden. Nr. 8, August 1912. Lex.-8°. S. 57—64.

#### Personalnachrichten.

**Martin Köhler †.** — In Freudenstadt im Schwarzwald ist am 7. September der ord. Professor der systematischen Theologie an der Universität Halle D. Martin Köhler im 78. Lebensjahre gestorben. Von seinen überaus zahlreichen Schriften verdient das Werk »Wissenschaft der christlichen Lehre«, das zuerst 1883 erschien und jetzt in 3. Auflage vorliegt, besonders hervorgehoben zu werden, da es seine theologischen Grundanschauungen am eingehendsten darstellt. Wertvoll als Beitrag zur Geschichte des deutschen Universitätslebens im 19. Jahrhundert ist seine Biographie seines Lehrers A. Tholud (1877).

#### Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Briefblattes.)

#### Insektenvertilgung.

(Bgl. Nr. 202.)

Es wird sich um die Bücherlaus — *Troctes pulsatorius* — handeln, die man häufig zwischen altem Papier findet.

Die kräftigsten Vertilgungsmittel alles Ungeziefers sind Quecksilbersublimat und Arsenikseife. Vom Quecksilbersublimat genügen 10 Gramm, die man in einem halben Liter Wasser auflöst. Mit dieser Lösung, die gewiß, vielleicht etwas modifiziert, jeder Apotheker gern herstellt, braucht man dann nur die Regale abzuwaschen.

Arsenikseife besteht aus vier Teilen Arsenik, der gleichen Menge Seife, halb soviel Pottasche und etwas ungelöschtem Kalk. Damit müßten die Regale abgewaschen werden.

Am zweckmäßigsten dürfte es sein, sich mit dem Besitzer einer größeren Naturalienhandlung in Verbindung zu setzen. Der schickt dann einen erfahrenen Konservator, der mit größter Sachkenntnis — die Insektenansammlungen sowie die großen Bestände ausgestopfter Tiere sind ja ständig viel mehr durch diese kleinen Quälgeister gefährdet — das zweckmäßigste und wirksamste, dabei unschädlichste Mittel anwenden kann.

Es ist schon deshalb ratsamer, die Tötung der Bücherläuse durch einen Konservator vornehmen zu lassen, weil Sublimat, Arsenik und alle anderen Mittel mehr oder weniger giftig sind. Berlin SO. 33. Robert Braunschweiger.